

RS OGH 2006/10/30 13R118/05h

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.10.2006

Norm

EO §132 Z3

EO §109 Z4

Rechtssatz

1. Der Rekurs gegen einen Beschluss, durch welchen dem Zwangsverwalter Anweisungen über die Art und Weise der Verwaltung erteilt werden, ist unzulässig. Wenn das Erstgericht den Zwangsverwalter anweist, eine Bestandzinsklage einzubringen, handelt es sich um eine Anweisung im Sinne der § 109 Z 4 EO bzw. § 132 Z 3

EO.

2. Für die klagsweise Geltendmachung von fälligen Mietzinsen durch den Zwangsverwalter ist die Genehmigung des Exekutionsgerichts nicht erforderlich.

Entscheidungstexte

- 13 R 118/05h
Entscheidungstext LG Eisenstadt 30.10.2006 13 R 118/05h

Schlagworte

Zulässigkeit des Rekurses; Zwangsverwalter; Klage; Genehmigung; Weisung; Mietzinsklage; Bestandzinsklage; offener Mietzins; Zwangsverwaltung;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00309:2006:RES0000107

Dokumentnummer

JJR_20061030_LG00309_01300R00118_05H0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at